

Verkehrsuntersuchung
zum Bebauungsplan Nr. 74n
Gewerbegebiet Fernholte
in Attendorn

Januar 2017

**Verkehrsuntersuchung
zum Bebauungsgebiet Nr. 74n
Gewerbegebiet Fernholte
in Attendorn**

Januar 2017

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Hans-Rainer Runge

Runge IVP

Ingenieurbüro für Integrierte

Verkehrsplanung

Düsseldorfer Straße 132

D-40545 Düsseldorf

Tel. 0211-553350

Fax 0211-553558

Mail info@runge-ivp.de

www.runge-ivp.de

I N H A L T

1	Aufgabenstellung	1
2	Verkehrsmengenanalyse	2
3	Struktur- und Verkehrsentwicklung im Prognose-Nullfall 2030	8
4	Verkehrserzeugung Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte	12
5	Kfz-Verkehrsprognose Mitfall 2030	15

1 Aufgabenstellung

Die Stadt Attendorn beabsichtigt die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 74n für die Entwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes „Fernholte“. Das Industriegebiet mit einer geplanten Nettofläche von rund 26 Hektar liegt westlich des vorhandenen Gewerbegebietes „In der Stesse“ und nördlich des Stadtteils Neu-Listernohl. Die Haupteinschließung mit einer Anbindung an die L 539 ist bereits gebaut. Der Knotenpunkt ist verkehrsgerecht ausgebaut und wird lichtsignalgeregelt.

Im Rahmen der vorliegenden Verkehrsuntersuchung ist eine aktuelle Verkehrsprognose zu erstellen. Dabei wird zuerst auf die im Analysejahr 2015 bestehenden Kfz-Verkehrslastungen eingegangen. Im Folgenden ist die allgemeine Verkehrsentwicklung bis zum Prognosejahr 2030 zu ermitteln. Die Verkehrserzeugung des Bebauungsplans Nr. 74n „Fernholte“ wird berechnet und die Auswirkungen auf die Kfz-Verkehrsmengen der L 539 werden prognostiziert. Die Verkehrsdaten werden unter anderem zur Ermittlung der lärmtechnischen Auswirkungen benötigt, die aufbauend auf die vorliegende Verkehrsuntersuchung ermittelt werden.

2 Verkehrsmengenanalyse

In den Jahren 2013 bis 2015 wurden umfassende Analysen des Kfz-Verkehrs in der Stadt Attendorn durchgeführt:

- Im Bereich der Kernstadt von Attendorn fanden 2013/14 umfassende Verkehrszählungen unseres Planungsbüros (unter anderer Firmierung) statt. (*Runge + Küchler: Verkehrsuntersuchung Innenstadt Attendorn, Mai 2015*).
- Im Auftrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW wurden am 23.04.2015 entlang der L 539 im Stadtgebiet von Attendorn sechs Knotenstromzählungen durchgeführt (*VE-Kass Ingenieurgesellschaft mbH: Verkehrszählung L 539 Attendorn, 2015*).

In unserem Verkehrsplanungsbüro liegt ein makroskopisches Verkehrssimulationsmodell für die Stadt Attendorn vor. Mit Hilfe dieses Verkehrsmodells lassen sich die Verkehrsbeziehungen und Kfz-Verkehrsmengen für einen typischen Wochentag (Montag bis Donnerstag) abbilden. Anhand der aktuellen Verkehrsdaten aus den Jahren 2013 bis 2015 wurde das Verkehrsmodell kalibriert.

Das **Bild 1** zeigt die Kfz-Verkehrsstärken an einem typischen Wochentag im Analysejahr 2016, noch vor Beginn der Straßenumbauarbeiten in der Innenstadt von Attendorn. Im Bereich des geplanten Gewerbe- und Industriegebietes Fernholte betragen die Kfz-Verkehrsmengen auf der L 539, Kölner Straße, 23.200 bis 24.800 Kfz/24h.

Für den Straßenquerschnitt der Kölner Straße, östlich Fernholte, zeigt **Bild 2** die Aufteilung der Kfz auf die einzelnen Fahrzeugarten. Die Tagesganglinie des Kfz-Verkehrsaufkommens zeigt für die beiden Fahrtrichtungen **Bild 3**.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen und der Verkehrsmengenberechnungen für den Analysefall wurden ausgewertet. In der **Tabelle 1** werden die verkehrlichen Parameter für den Analysefall zusammengestellt, die für die Ermittlung der Lärmimmissionen notwendig sind, zusammen gestellt.

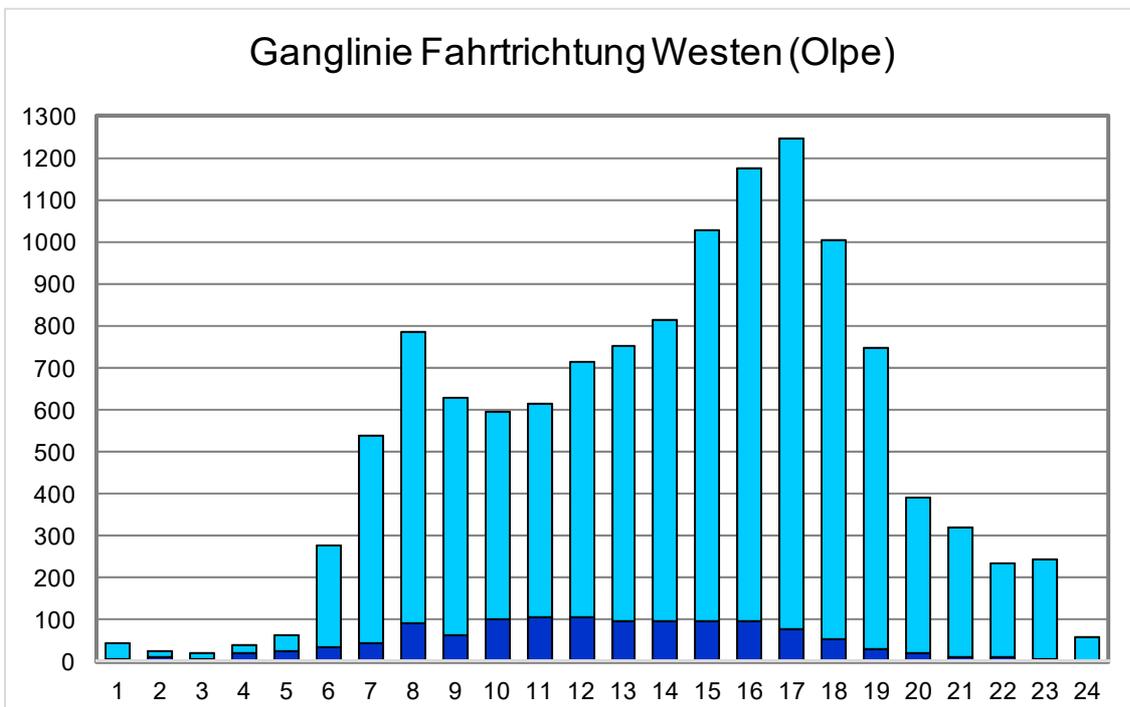
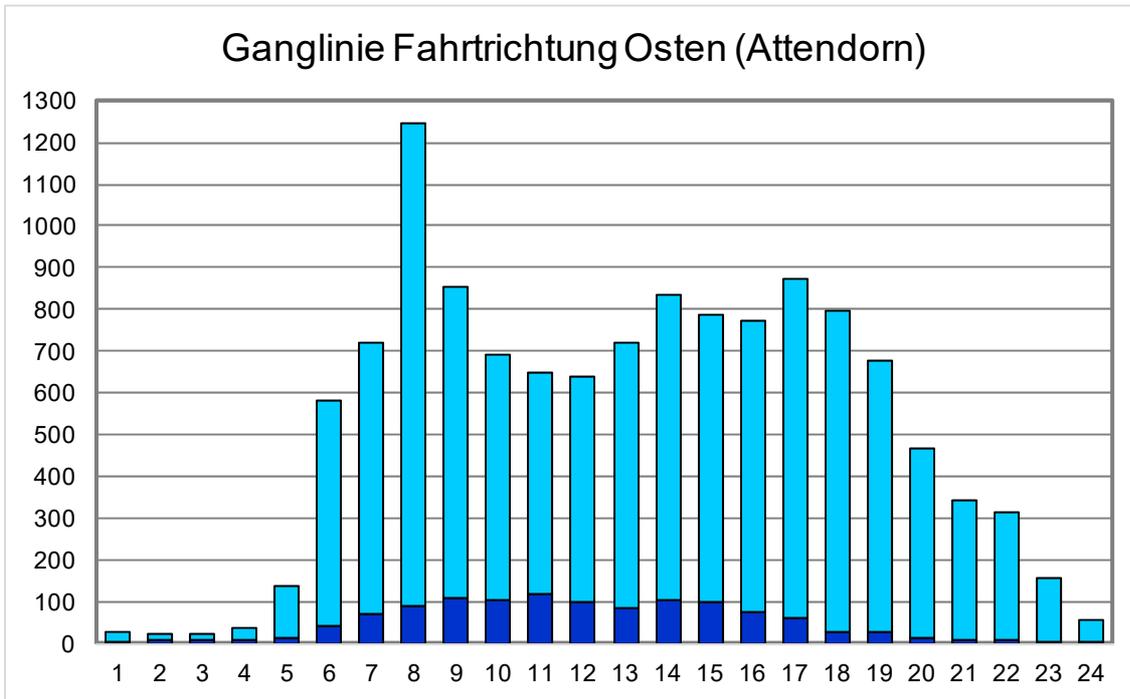
Bild 7 zeigt die Verkehrsmengenentwicklung auf der L 539 in den vergangenen 20 Jahren. Die Grafik zeigt die Dynamik im Raum Attendorn und drückt vor allem die positive wirtschaftliche Entwicklung mit einer entsprechenden Zunahme des Kfz-Verkehrsaufkommens aus. Dargestellt ist der DTV (Durchschnittlicher täglicher Verkehr aller Tage des Jahres). Im Gegensatz zum DTV betrachtet die vorliegende Verkehrsuntersuchung den typischen werktäglichen Verkehr (DTVW), der auf einer Landesstraße in der Regel um etwa 10% höher als der DTV ist.

Bild 2: L 539, Kölner Straße, östlich Fernholte, Verkehrszählung 23.04.2015 [Kfz/24h]

		Richtung Attendorn (Osten)		
Gesamt [Kfz/24h]		12.432		
Lkw	> 3,5 t Lastzüge Sattelzüge 	768		
	Lastkraftwagen 	368		
	Kraftomnibusse 	57		
	< 3,5 t 	592		
Pkw		10.482		
Krad		165		
Leichtkraftrad		0		
		0		
		152		Leichtkraftrad
		10.407		Krad
		588		Pkw
		54		< 3,5 t
		382	Kraftomnibusse 	Lkw > 3,5 t
		787	Lastkraftwagen 	
			Lastzüge Sattelzüge 	
		12.370	Gesamt [Kfz/24h]	
		Richtung Olpe (Westen)		

Quelle: VE-Kass, Ingenieurgesellschaft mbH: Verkehrszählung L 539 Attendorn, 2015

Bild 3: Tagesganglinien L 539, Kölner Straße, östlich Fernholte, Verkehrszählung 23.04.2015 [Kfz/24h]

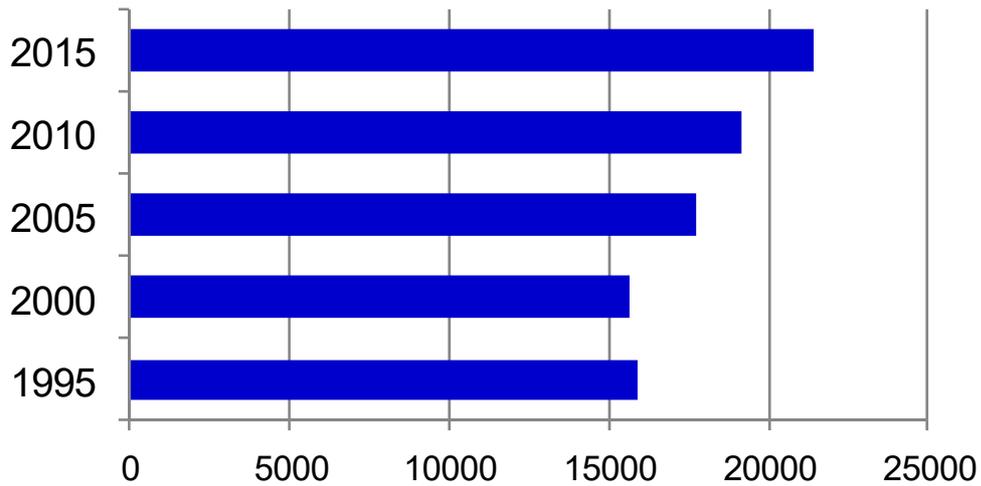


Quelle: VE-Kass, Ingenieurgesellschaft MbH: Verkehrszählung L 539 Attendorn, 2015

Tabelle 1: Verkehrliche Parameter, Analyse 2016

Parameter		L 539 westlich Fernholte	L 539 östlich Fernholte	Fernholte
Kfz-Fahrten am Werktag (Mo - Fr)	DTVw [Kfz/24 h]	23.200	24.800	0
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke aller Tage des Jahres	DTV	21.390	22.866	
Kfz-Fahrten von Pkw und Lfw	[Kfz/24 h]	20.942	22.386	
- davon Lfw > 2,8 to	[Kfz/24 h]	1.104	1.180	
Schwerverkehr am Werktag (Mo - Fr)	SV	2.258	2.416	
- davon Linienbus-Fahrten	[Kfz/24 h]	111	111	
- davon Lkw > 3,5 to o.A.	[Kfz/24 h]	692	750	
- davon Lastzüge > 3,5 to	[Kfz/24 h]	1.455	1.555	
Schwerverkehr im DTV aller Tage des Jahres	[Kfz/24 h]	1.808	1.935	
SV-Anteil (Lkw > 3,5 to) am Tagesverkehr	p [%]	8,5%	8,5%	
Tagesverkehr DTV 22- 06 Uhr	DTVt [Kfz/24 h]	19.826	21.193	
Nachtverkehr DTV 06- 22 Uhr	DTVn [Kfz/24 h]	1.566	1.674	
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	Mt [Kfz/1 h]	1.239	1.325	
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	Mn [Kfz/1 h]	196	209	
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	pt [%]	12,7%	12,7%	
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	pn [%]	11,8%	11,8%	

Bild 4: Verkehrsmengenentwicklung auf der L 539, Höhe Fernholte
Durchschnittlicher Täglicher Verkehr (DTV)



Quelle: Verkehrsmengenkarte Verkehrsministerium Land NRW 1995-2010, eigene Berechnungen 2015

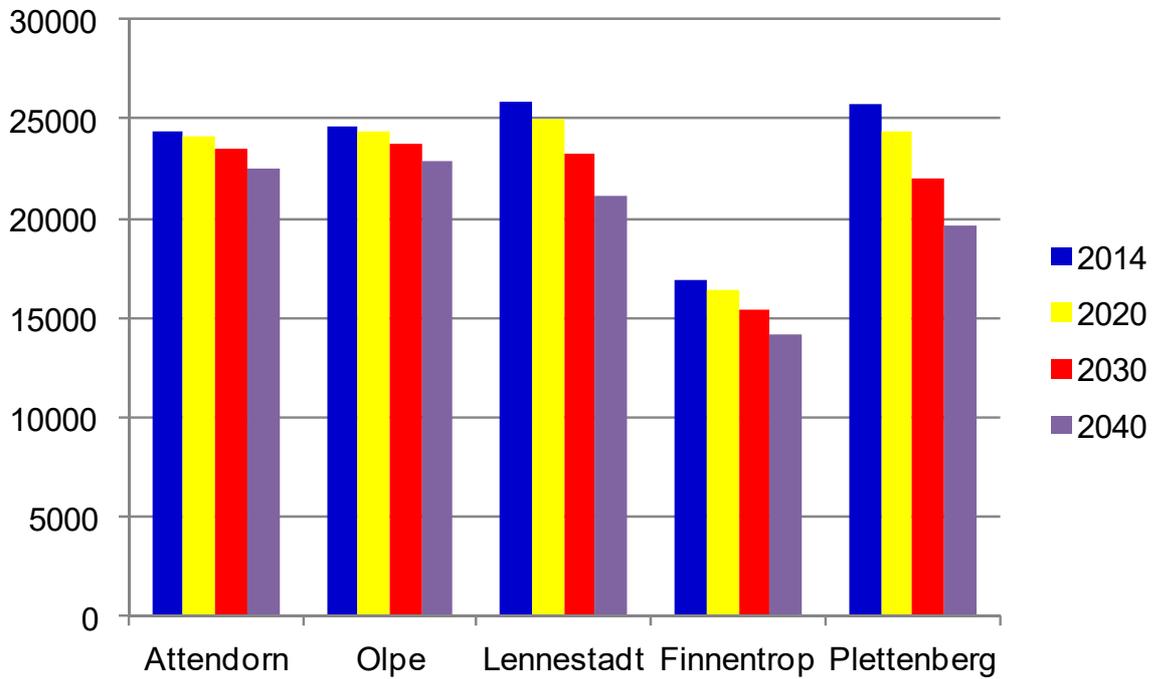
3 Struktur- und Verkehrsentwicklung im Prognose-Nullfall 2030

Der Prognose-Nullfall beschreibt die Kfz-Verkehrsentwicklung im Untersuchungsbereich bis zum Prognosejahr 2030 ohne das geplante Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte. Im Einzelnen sind die folgenden Entwicklungen in das Prognose-Verkehrsmodell einzuarbeiten:

- Die Bevölkerung in Südwestfalen nimmt insgesamt ab (siehe **Bild 5**). Während die Einwohnerzahl von Attendorn und Olpe von 2015 bis 2030 nur leicht um 3 bis 4 % abnehmen wird, ist für Lennestadt und Finnentrop eine Abnahme um 10 % zu erwarten. (IT.NRW).
- **Bild 6** zeigt, dass die Bevölkerung insgesamt älter wird. Insbesondere sinkt der Anteil der besonders mobilen Altersgruppen. Die Anzahl der 18- bis 60-jährigen sinkt in Attendorn von rd. 14.000 auf knapp 11.500 Menschen um 18 %. Demgegenüber steigt die Anzahl der über 60-jährigen von rd. 6.000 auf etwa 8.400 Personen um 40 %. In den benachbarten Städten verhält es sich ähnlich.
- Aus der demographischen Entwicklung ist ein leichtes Absinken der Mobilität in der Region bis zum Jahr 2030 ableitbar. In der Verkehrsprognose wird eine Reduzierung der Kfz-Fahrten der Bevölkerung um 5 % angenommen.
- Die wirtschaftliche Entwicklung in Attendorn, aber auch in den umliegenden Städten, ist hingegen positiv. Die Verkehrsprognose geht davon aus, dass die Anzahl der Beschäftigten insgesamt gesichert wird und die Neuausweisung von Gewerbeflächen sogar zu einem leichten Beschäftigtenzuwachs führen kann. Das geplante Gewerbegebiet „Fernholte“ wird dabei noch nicht im Prognose-Nullfall, sondern erst im Prognose-Mitfall betrachtet.
- In der Nachbargemeinde Finnentrop ist das Gewerbe- und Industriegebiet „Wiethfeld“ mit einer Nettobaulandfläche von 14,5 Hektar zu beachten. Entsprechend den Annahmen zur Verkehrserzeugung des Attendorner Gewerbegebiets Fernholte ist ein werk-täglichen Kfz-Verkehrsaufkommen in Höhe von rund 2.400 Kfz-Fahrten ableitbar (davon 250 SV-Fahrten). Die Lage an der L 539 an der Stadtgrenze zu Attendorn lässt erwarten, dass annähernd die Hälfte des Quell- und Zielverkehrs die L 539 / L 512 in Richtung der südlichen BAB 45 befahren wird. Eine zweite Autobahnanbindung besteht für das Gewerbegebiet „Wiethfeld“ über die B 236 und L 655 in Lüdenscheid.
- In Lennestadt werden die Auswirkungen der Gewerbeflächenentwicklung in Germania-hütte, Maumke und Oedingen (insgesamt 7 Hektar) mit einem Kfz-Zuwachs von 400 Kfz/Tag im Untersuchungsgebiet Attendorn beachtet.
- Das Innenstadtentwicklungskonzept Attendorn wird in den Änderungen der innerstädtischen Verkehrs-führung und einem geänderten Parkraumkonzept im Prognose-Nullfall beachtet (vgl. *Runge + Küchler: Verkehrsuntersuchung Innenstadt Attendorn, 2015*). Es wird eine leichte Steigerung des Zielverkehrs der Innenstadt um 5 % unterstellt, der die wachsende Attraktivität der Innenstadt für Kunden und Besucher abbildet.

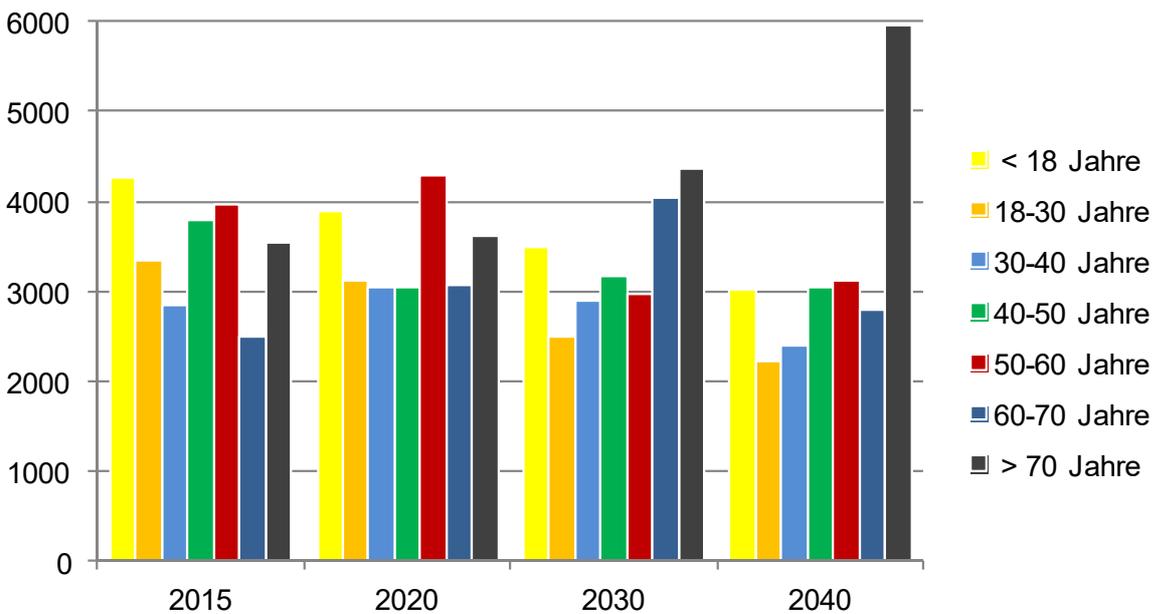
Bild 7 zeigt die zu erwartenden Kfz-Verkehrsmengen auf den Straßen von Attendorn im Prognose-Nullfall des Jahres 2030. Das geplante Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte ist im Prognose-Nullfall noch nicht enthalten. Die L 539 weist im Bereich der Anbindung Belastungen zwischen 24.800 und 26.000 Kfz/24h aus. **Tabelle 2** zeigt die verkehrlichen Parameter.

Bild 5: Bevölkerungsprognose Stadt Attendorn und Nachbarstädte



Quelle: IT.NRW: Gemeindemodellrechnung 2014 bis 2040

Bild 6: Bevölkerungsprognose Stadt Attendorn nach Altersgruppen



Quelle: IT.NRW: Gemeindemodellrechnung 2014 bis 2040

Tabelle 2: Verkehrliche Parameter, Prognose-Nullfall 2030

Parameter		L 539 westlich Fernholte	L 539 östlich Fernholte	Fernholte
Kfz-Fahrten am Werktag (Mo - Fr)	DTV _w [Kfz/24 h]	24.800	26.000	0
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke aller Tage des Jahres	DTV	22.866	23.972	
Kfz-Fahrten von Pkw und Lfw	[Kfz/24 h]	22.402	23.444	
- davon Lfw > 2,8 to	[Kfz/24 h]	1.180	1.237	
Schwerverkehr am Werktag (Mo - Fr)	SV	2.398	2.556	
- davon Linienbus-Fahrten	[Kfz/24 h]	111	111	
- davon Lkw > 3,5 to o.A.	[Kfz/24 h]	732	790	
- davon Lastzüge > 3,5 to	[Kfz/24 h]	1.555	1.655	
Schwerverkehr im DTV aller Tage des Jahres	[Kfz/24 h]	1.921	2.047	
SV-Anteil (Lkw > 3,5 to) am Tagesverkehr	p [%]	8,4%	8,5%	
Tagesverkehr DTV 22- 06 Uhr	DTV _t [Kfz/24 h]	21.193	22.219	
Nachtverkehr DTV 06- 22 Uhr	DTV _n [Kfz/24 h]	1.674	1.755	
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	Mt [Kfz/1 h]	1.325	1.389	
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	Mn [Kfz/1 h]	209	219	
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	pt [%]	12,6%	12,7%	
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	pn [%]	11,7%	11,8%	

4 Verkehrserzeugung Gewerbe- und Industriegebiet Fernholte

Die **Tabelle 3** auf der folgenden Seite zeigt die Ermittlung der Verkehrserzeugung des geplanten Gewerbe- und Industriegebietes Fernholte. Im Folgenden werden die Annahmen erläutert:

- Im Bebauungsplan Nr. 74n steht eine Nettobaulandfläche von 26,29 ha zur Verfügung. Die durchschnittliche Beschäftigtendichte beträgt in den Attendorner Gewerbegebieten 44 Beschäftigte je ha. Für der Prognose des Gewerbegebietes Fernholte wird von 45 Beschäftigten je ha. Nettobaulandfläche ausgegangen, sodass 1.200 Beschäftigte zu berücksichtigen sind.
- Der durchschnittliche Anwesenheitsgrad der Arbeitnehmer beträgt 85 %, abzüglich Urlaubs- und Krankentage.
- In den Bereichen Produktion / Transport / Handwerk legt jeder Beschäftigte im Durchschnitt 2,5 Wege am Tag zurück. Der Kfz-Verkehrsanteil an allen Wegen und Fahrten wird hoch mit 98 % angesetzt, da der ÖPNV keine attraktive Alternative zum individuellen Kfz bieten kann. Der durchschnittliche Besetzungsgrad eines Beschäftigten-Pkw beträgt 1,1 Personen. Die Bildung von Fahrgemeinschaften auf dem Weg zum Arbeitsplatz und/oder in die Mittagspause wird berücksichtigt.
- Die Beschäftigten erzeugen somit in der Summe 2.270 Pkw-Fahrten am typischen Wochentag (Montag bis Freitag).
- Hinzu kommen Wege und Fahrten durch den Kunden- und Besucherverkehr sowie geschäftliche Fahrten. Für Gewerbe- und Industrieparks werden entsprechend der Erfahrungswerte 0,5 bis 1,5 Wege/Beschäftigtem berücksichtigt. Die Verkehrsprognose geht für das GE Fernholte vom Mittelwert aus. Alle Wege werden mit dem Kfz mit einem durchschnittlichen Besetzungsgrad von 1,1 Pers./Kfz durchgeführt, sodass sich 1.090 Kfz-Fahrten am Tag ergeben.
- Der Wirtschaftsverkehr des Lieferns, Belieferns und Versorgens wird mit Lieferwagen und Lastkraftwagen durchgeführt. Für Industrieparks ist von 0,6 bis 0,8 Lkw-Fahrten pro Beschäftigtem auszugehen. Es wird vom Mittelwert ausgegangen, sodass 840 Güterverkehrsfahrten berücksichtigt werden. Es wird unterstellt, dass diese zur Hälfte von Lieferwagen und zur Hälfte von Lkw (>3,5 t) durchgeführt werden. Für Lkw > 7,5t wird wiederum die Hälfte der Lkw angesetzt.
- Das Gesamtverkehrsaufkommen des GE Fernholte wird mit 4.200 Kfz-Fahrten am typischen Wochentag, davon 420 Schwerverkehrsfahrten berücksichtigt.
- Die räumliche Verteilung des Kfz-Verkehrs wird analog der Verteilung anderer Gewerbegebiete in Attendorn vorgenommen. An der Einmündung der Erschließungsstraße Fernholte in die L 539 verteilen sich ca. 40 % nach Südwesten (in Richtung Olpe / Meinerzhagen) und 60 % in östlicher Richtung (Attendorn, Finnentrop, Ennepetal, Plettenberg).
- Die tageszeitliche Verteilung des Kfz-Verkehrsaufkommens kann der **Tabelle 4** entnommen werden. In der morgendlichen Spitzenstunde fahren 374 Kfz in das Gewerbegebiet ein. In der Nachmittagsspitzenstunde fahren 230 Kfz auf die L 539 aus.

Tabelle 3: Verkehrserzeugung Gewerbegebiet Fernholte

Bruttobaulandfläche	ha	42,35
Nettobaulandfläche	ha	26,29
Netto-Beschäftigtendichte	Besch./ha	45
Anzahl Beschäftigte	Personen	1.200
Beschäftigtenverkehr		
Wegehäufigkeit im Beschäftigtenverkehr	Wege / Besch.	2,5
Anwesenheitsgrad	%	85%
Anzahl der Wege am Tag	Wege	2.550
Kfz-Verkehrsanteil	%	98%
Kfz-Personenfahrten	Pers.-Kfz/Tag	2.500
Pkw-Besetzungsgrad	Pers./Pkw	1,1
Kfz-Fahrten Beschäftigtenverkehr	Kfz/Tag	2.270
Kunden- / Besucher- und Geschäftsverkehr		
Wege je Beschäftigtem	Wege / Besch.	1,0
Anzahl der Wege am Tag	Wege	1.200
Kfz-Verkehrsanteil	%	100%
Pkw-Besetzungsgrad	Pers./Pkw	1,1
Kfz-Fahrten Besucher-/Geschäftsverkehr	Kfz/Tag	1.090
Wirtschaftsverkehr		
Fahrtenhäufigkeit	Fahrten / Besch.	0,7
Anzahl Güterverkehrsfahrten	Kfz/Tag	840
- davon Lieferwagen	%	50%
	Lfw/Tag	420
- davon Lkw (> 3,5 t)	%	50%
	Lkw/Tag	420
Gesamtverkehrsaufkommen	Kfz/Tag	4.200

Tabelle 4: Ganglinie Verkehrsaufkommen Gewerbegebiet

Zeit	Beschäftigte Gewerbe		Besucher Gewerbe		Lieferverkehr Gewerbe				Summe	
	Ziel	Quell	Ziel	Quell	Ziel	Quell			Zielverkehr	Quellverkehr
	1.135	1.135	545	545	420	420			2.100	2.100
0 - 1	0	0	0	0	1	0			1	0
1 - 2	0	0	0	0	0	0			0	0
2 - 3	0	0	0	0	0	0			0	0
3 - 4	0	0	0	0	0	0			0	0
4 - 5	11	0	0	0	0	0			11	0
5 - 6	75	11	0	0	1	0			76	11
6 - 7	252	23	13	0	5	4			270	26
7 - 8	323	51	42	14	9	8			374	72
8 - 9	100	59	62	19	34	20			196	98
9 - 10	20	40	65	33	53	28			139	101
10 - 11	11	37	62	56	52	39			125	132
11 - 12	6	28	51	66	43	38			100	132
12 - 13	59	148	38	77	42	43			139	268
13 - 14	152	133	41	52	30	41			223	226
14 - 15	61	68	47	49	27	33			135	150
15 - 16	19	79	41	45	27	24			88	148
16 - 17	14	133	32	43	32	31			78	206
17 - 18	11	157	26	37	29	37			66	230
18 - 19	3	79	11	23	14	31			28	134
19 - 20	5	28	9	18	8	23			22	69
20 - 21	5	23	3	10	8	12			15	45
21 - 22	7	14	0	3	3	8			10	24
22 - 23	0	17	0	0	1	3			1	20
23 - 24	0	6	0	0	0	1			0	7
Summe	1.134	1.135	545	545	420	420	0	0	2.099	2.100

5 Kfz-Verkehrsprognose Mitfall 2030

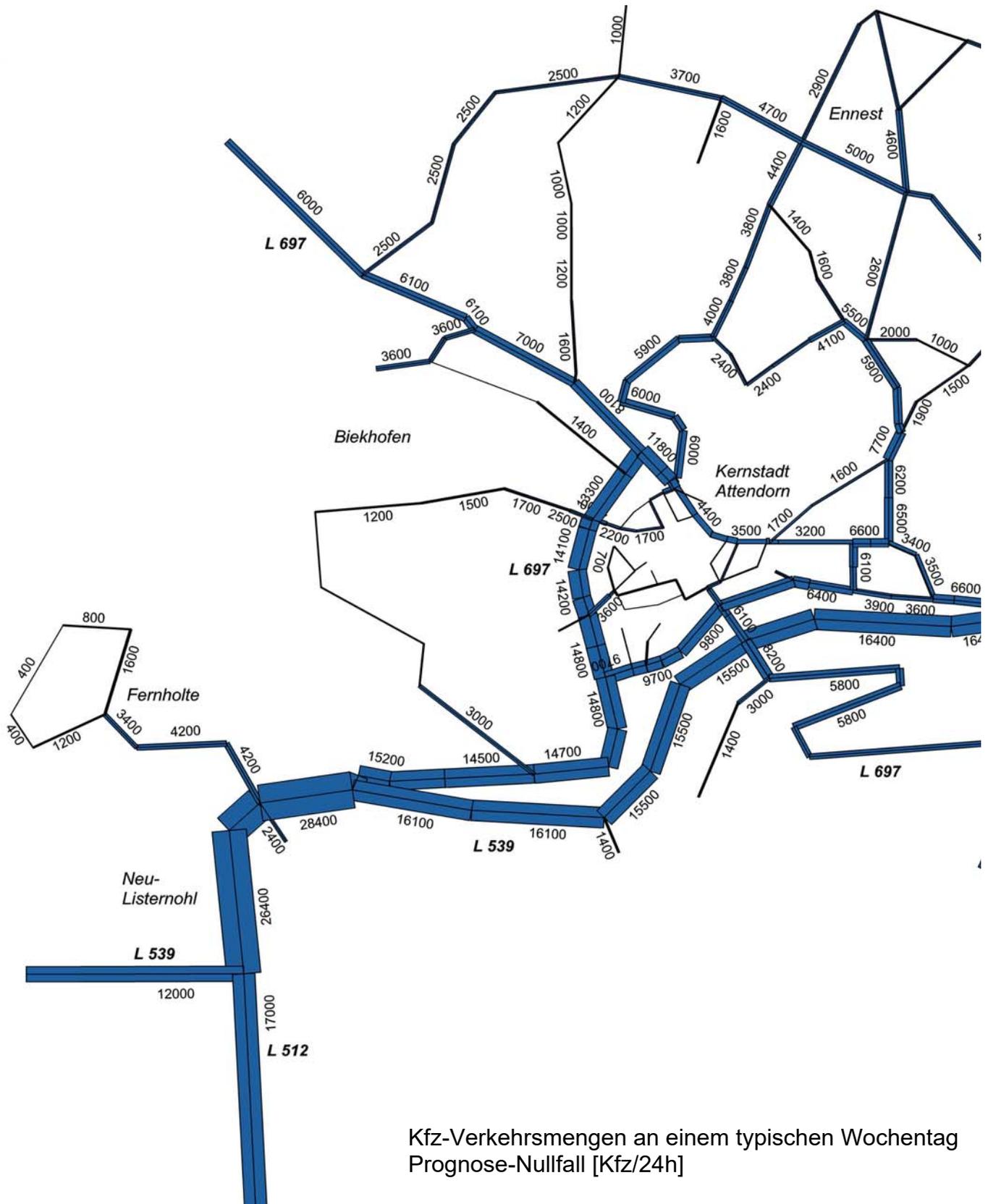
Die Kfz-Verkehrserzeugung des Bebauungsplans Nr. 74n „Fernholte“ wird entsprechend den Annahmen aus dem vorangegangenen **Kapitel 4** auf das Straßennetz und die Kfz-Verkehrsbeziehungen des Prognose-Nullfalls (siehe **Bild 7**) umgelegt. Das folgende **Bild 8** zeigt die Kfz-Verkehrsstärken im Prognose-Mitfall 2030.

Die Erschließungsstraße des Gewerbe- und Industriegebietes Fernholte weist eine Kfz-Verkehrsmenge von 4.200 Kfz/24h auf. Auf der L 539 verteilt der der Verkehr wie folgt:

- In Richtung Attendorn steigt die Kfz-Belastung auf rund 24.800 Kfz/24h um 2.400 Kfz/24h an.
- In Richtung Olpe und Meinerzhagen werden rund 26.400 Kfz/24h ausgewiesen. Dies sind zusätzlich 1.600 Kfz/24h gegenüber dem Prognose-Nullfall.

Die **Tabelle 5** weist zusätzlich die Tag- und Nachtwerte und die Schwerverkehrsanteile für die relevanten Straßen aus.

Bild 8: Kfz-Verkehrsmengen Prognose-Mitfall 2030



Kfz-Verkehrsmengen an einem typischen Wochentag
Prognose-Nullfall [Kfz/24h]

Tabelle 5: Verkehrliche Parameter, Prognose-Mitfall 2030

Parameter		L 539 westlich Fernholte	L 539 östlich Fernholte	Fernholte
Kfz-Fahrten am Werktag (Mo - Fr)	DTV _w [Kfz/24 h]	26.400	28.400	4.200
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke aller Tage des Jahres	DTV	24.182	26.014	3.570
Kfz-Fahrten von Pkw und Lfw	[Kfz/24 h]	23.830	25.604	3.780
- davon Lfw > 2,8 to	[Kfz/24 h]	1.360	1.477	420
Schwerverkehr am Werktag (Mo - Fr)	SV	2.578	2.796	420
- davon Linienbus-Fahrten	[Kfz/24 h]	111	111	0
- davon Lkw > 3,5 to o.A.	[Kfz/24 h]	822	910	210
- davon Lastzüge > 3,5 to	[Kfz/24 h]	1.645	1.775	210
Schwerverkehr im DTV aller Tage des Jahres	[Kfz/24 h]	2.065	2.240	336
SV-Anteil (Lkw > 3,5 to) am Tagesverkehr	p [%]	8,5%	8,6%	9,4%
Tagesverkehr DTV 22- 06 Uhr	DTV _t [Kfz/24 h]	22.463	24.165	3.461
Nachtverkehr DTV 06- 22 Uhr	DTV _n [Kfz/24 h]	1.722	1.852	109
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	Mt [Kfz/1 h]	1.404	1.510	216
mittlere stündliche Verkehrsstärke im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	Mn [Kfz/1 h]	215	232	14
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Tageszeitraum (06-22 Uhr)	pt [%]	13,1%	13,2%	23,7%
Lkw-Anteil (Lkw > 2,8 to) im Nachtzeitraum (22-06 Uhr)	pn [%]	12,5%	12,6%	19,3%